

Rund ums Bauen – GLB Mitgliederzeitung



## Alles rund ums Haus – ökologisch und effizient

ab Seite 10

**Mini Lehr**

ab Seite 20

**Möbelfabrikation Gwatt**

ab Seite 28

**Neubau/Sanierung  
Rindviehstall  
Inforama Rütli**

ab Seite 32

# 2/2019

info@glb.ch  
www.glb.ch  
www.glb-line.ch



## GLB: alles aus einer Hand

Beratung  
Planung  
Ingenieurarbeiten  
Baumeister  
Unterlagsböden  
Plattenarbeiten  
Zimmerei  
Dachdecker  
Spengler

Heizung  
Sanitär  
Elektro  
Gipser  
Maler  
Bauschreinerei  
Bodenbeläge  
Metallbau  
Solarenergie

Garten- und Landschaftsbau  
Stall- und Hoftechnik

Küchen  
Fenster  
Treppen  
Türen  
Möbel

## Impressum

81. Jahrgang  
Erscheint 4-mal jährlich  
April 2019  
Redaktion: Beat Blaser  
Gestaltung: hof3 GmbH, Trubschachen  
Satz und Druck: Vögeli AG, 3550 Langnau

### Kontakt:

GLB Hauptsitz und Verwaltung  
Bahnhofstrasse 27  
3550 Langnau i.E.  
Telefon 034 408 17 17  
info@glb.ch  
www.glb.ch



## *Bauen heisst Vertrauen*

Liebe Leserin, lieber Leser

Bauen ist in der Regel etwas Aufregendes, Schönes und Kreatives. Man will sich damit einen Traum erfüllen, z.B. ein neues Badezimmer, eine neue Küche oder gar ein neues Haus, oder zumindest eine betriebliche oder infrastrukturelle Verbesserung erzielen, z.B. ein neuer Schopf, ein neuer Waschraum oder ein zusätzlicher Unterstand. Doch dann stellt sich die Frage, mit wem soll ich dieses Bauvorhaben verwirklichen, wem **vertraue** ich. Immerhin geht man beim Bauen eine Partnerschaft mit einem Planer oder einem Unternehmer ein, welche später nicht mehr so einfach aufgelöst werden kann und welche im Rahmen der Garantiefristen auch weit über die Bauvollendung hinausgeht. Wer also ist in der Lage, mein Bauvorhaben in der Frist und Qualität auszuführen, welche ich erwarte? Wer nimmt mich auch nach der Vertragsunterzeichnung noch ernst und geht auf meine Wünsche ein? Und wer ist auch nach der Bauvollendung noch da, wenn es um allfällige Garantiarbeiten geht? Solche und ähnliche Fragen stellen sich unweigerlich und wollen möglichst

vollständig und befriedigend beantwortet sein. Und so sehr diese Fragen auch unterschiedlich sein mögen, eines haben sie alle gemeinsam, und zwar geht es im Kern stets um **Vertrauen**. Ob ein Bauvorhaben wirklich so kommt, wie man sich das wünscht, weiss man letztendlich erst im Nachhinein. Vorher kann man nicht anders, als Vertrauen zu schenken. Vertrauen bildet denn auch die Grundlage für ein erfolgreiches Gelingen. Nur wenn alle an einem Bau Beteiligten sich voll und ganz aufeinander verlassen können, wenn alle genau wissen, was ihre Rolle und Aufgabe ist, wenn der Informationsfluss auf alle Seiten hin gewährleistet ist und wenn die Projektorganisation stimmt, kann ein Bauvorhaben wirklich erfolgreich und zur vollen Zufriedenheit der Bauherrschaft umgesetzt werden. Daher wollen wir in diesem Jahr unter dem Motto «Bauen heisst Vertrauen» besonders an solchen Themen arbeiten, um Ihr Vertrauen – liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden – zu rechtfertigen.

*Walter Gerber*

## *Sanierung/Umbau*

- 8 Umbau altes Restaurant in Wohnhaus
- 35 asag – Ihre kompetente Partnerin für Asbest- und Schadstoffsanierungen

## *Produkte/Markt*

- 6 Montage- und Fassadenbau Naturparkkäserei Diemtigtal AG
- 14 6 Fakten über Photovoltaik
- 16 Smart Home – das intelligente Gebäude
- 18 Sika Dachsysteme – jedes Gebäude braucht sein Dach
- 24 Grohe Küchenarmaturen können mehr!

## *Energie*

- 10 Alles rund ums Haus – ökologisch und effizient
- 23 Innovationspreis EnergieGenie 2018 für Fröling T4e

## *Ökonomie*

- 32 Neubau/Sanierung Rindviehstall Inforama Rütli

## *Aktion*

- 13 Solar-Aktion
- 30 Liebherr-Aktion
- 36 HB Systeme
- 43 Aktionsrabatt auf die meisten V-Zug- und Electrolux-Haushaltsgeräte

### 6 *Montage- und Fassadenbau Naturparkkäserei Diemtigtal AG*

### 8 *Umbau altes Restaurant in Wohnhaus*



## 14 *6 Fakten über Photovoltaik*







### *Mini Lehr*

20 Jenny Jäggi, Sanitärinstallateurin

### *GLB line*

28 Möbelfabrikation Gwatt

### *Interna GLB*

38 Acht lebenswichtige Regeln  
für den Hochbau

46 Exkursion Nr. 1633

47 Exkursion Nr. 1634

### *Personelles*

26 Ausbildung in der GLB

40 Würdigung Fritz Strahm

42 Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

44 Bauen für die Zukunft – Ausbildung  
und Karriere bei der GLB

### *Und...*

48 Ansprechpartner



24 *Große Küchenarmaturen  
können mehr!*



32 *Neubau/Sanierung  
Rindviehstall Inforama Rütli*



## *Montage- und Fassadenbau Naturparkkäserei Diemtigtal AG*

Ende 2018 begannen wir mit der Baustelle im Burgholz in Diemtigen für die Naturparkkäserei Diemtigtal AG. Bereits im Herbst 2019 soll die Produktion gestartet werden.

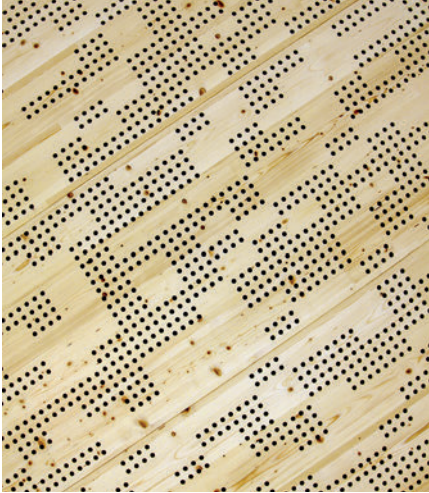
Wir haben den Auftrag für den kompletten Montage- und Fassadenbau in Holz erhalten. Der Grundriss der Käserei beträgt 6588 m<sup>2</sup>. Ein grosser Teil des Gebäudes besteht aus Beton und Stahl. Der Holzbauteil, in welchem sich das Restaurant, die Büros und die Aufenthaltsräume

sowie die Technik befinden werden, hat eine Grundrissfläche von 1104 m<sup>2</sup>.

Insgesamt haben wir 838 m<sup>2</sup> Aussen- und Innenwände aufgerichtet und 28,78 m<sup>3</sup> Brettschichtholz verbaut. Das Flachdach besteht aus Lignatur-Elementen und hat innen eine fixfertige Oberfläche. Total wurden 46 Tonnen Dachelemente verlegt.

Sämtliche Unterzüge inkl. Pfosten hat die Firma neue Holzbau AG aus Lungern hergestellt und geliefert. Die Aussen-

und Innenwände wurden in der neuen Werkhalle der GLB Lyss gefertigt. Das aussergewöhnlich gute Wetter gegen Ende des Jahres war uns während der



rund einmonatigen Aufrichtzeit wohlgesinnt. Aktuell befindet sich der Bau in der Innenausbau-Phase.

Unsere kommenden Arbeiten betreffen noch die gesamte Fassade. Bei der Fassade dürfen wir rund 1090 m<sup>2</sup> Tannenschalung montieren, 840 m<sup>2</sup> davon auf den massiven Betonteil des Gebäudes.

Das Projekt ist für uns eine tolle Herausforderung und eine gute Möglichkeit für unsere Weiterentwicklung. Wir danken der Bauherrschaft Naturparkkäserei Diemtigtal AG für den erhaltenen Auftrag und das geschenkte Vertrauen.

Tobias Schild, Zimmerei/Bauschreinerei  
GLB Thun/Oberland







## *Umbau altes Restaurant in Wohnhaus*

An der ehemaligen «Wirtschaft Regenhalden» mit Baujahr 1888 durften wir mehrere Arbeiten ausführen. Die Sanierung der Fassade wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege realisiert.

Bei den ersten Terminen wurden die Farbtöne besprochen und bemustert, welche vor Ort von Bauherrschaft, Denkmalpflege und Maler bestimmt wurden.

Das Mauerwerk wurde mit einer Silikat-Grundierung einmal und mit einem Silikat-Farbanstrich zweimal gestrichen.

Das Holzwerk, welches nicht ausgewechselt wurde, haben wir mit einer Flexbürste gereinigt und die losen Farbteile entfernt. Der Farbaufbau erfolgte mit einer lösemittelhaltigen Grundierung auf alten wie neuen Holzteilen. Danach kam ein Ölvorlack und als Fertiganstrich ein Öldecklack zur Anwendung.



Vorher.



Nachher.

Nachdem wir alles vorgestrichen hatten, konnten wir mit der Bauherrschaft und der Denkmalpflege die Farbe definitiv bestimmen und erst danach den Fertig-anstrich machen. Die Beschriftung über der Türe und die Verzierungen unter dem Dach wurden durch eine externe Restaurateurin ausgeführt.

Bei der neuen Schindelfassade ist der Farbaufbau mit einer Grundierung, einmal Ölvorlack und einmal Öldecklack.

Diverse Arbeiten wurden durch Eigenleistung der Bauherrschaft ausgeführt.

Wir danken der Familie Simons & Stotz für den erhaltenen Auftrag, ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Michael Gerber, Maler/Gipser  
GLB Oberaargau





## *Alles rund ums Haus – ökologisch und effizient*

### «Einer nachhaltigen Bauweise gehört die Zukunft»

Nachhaltiges Bauen beinhaltet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Die GLB nimmt ihre Vorbildfunktion wahr und setzt auf Bauten und Bauteile, die wirtschaftlich, umweltschonend und gesundheitsverträglich sind. Bei uns sind Spezialisten am Werk und wir bieten eine breite Dienstleistungspalette und kompetente Ansprechpartner an. Damit arbeiten wir innovativ und zukunftsorientiert und sind für die nachfolgenden Generationen bestens gerüstet.

### Entwicklung in Richtung EnergiePlus-Haus

«Wir blicken voraus und unterstützen die Entwicklung zu einer energieeffizienten Bauweise», betont Peter Lehmann (Betriebsleiter). Sämtliche Standorte des Unternehmens sind mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet, welche jährlich insgesamt 1,5 Millionen kWh produzieren – dies entspricht dem Strombedarf von 330 Haushaltungen. Durch ein grosses Angebot an effizienten Heiz- und Stromproduktionsanlagen fördert die GLB die Nutzung von erneuerbaren Energien. «Die Tendenz

in Richtung EnergiePlus-Haus, das mehr Energie produziert als verbraucht, wird mit unserem Know-how und unseren Ressourcen unterstützt», hält Peter Lehmann fest. «Mit nachhaltigen, ökologischen und effizienten Leistungen bereiten wir den Boden für die Zukunft.»

## Einige Bereiche des Dienstleistungsangebots der GLB

**Planung:** Eine energieeffiziente Bauweise verfolgt das Ziel, den Energieverbrauch des Gebäudes möglichst gering zu halten. Durch eine frühzeitige Planung lässt sich bei einem Neubau eine optimale ökologische Lösung erarbeiten, die einen sorgsamem Umgang mit den verfügbaren Ressourcen garantiert und den individuellen Bedürfnissen entspricht. Auch ältere Bauten lassen sich ökologisch und ökonomisch sinnvoll renovieren. Auf Wunsch erstellt die GLB eine Gebäudeanalyse, die das Sanierungspotenzial aufzeigt. Der GEAK – der Gebäudeenergieausweis der Kantone – ermöglicht eine Standortbestimmung zur energetischen Qualität. Mittels verschiedener Massnahmen kann der Energieverbrauch reduziert werden, sodass die Kosten sinken. Die GLB prüft stets, ob das Projekt von Fördergeldern profitieren kann.

**Holzbau:** Holz ist ein nachhaltiger und ökologischer Baustoff, der ein behagliches Wohnklima fördert. Die regionale holzwirtschaftliche Nutzung verjüngt den Wald, indem sie Platz für den Jungwuchs und das Gedeihen der kräftigsten Bäume schafft. Ob Riegelbau vor Ort oder Elementbau mit Vorfabrikation im GLB Werk – Holzkonstruktionen bieten

zahlreiche Vorteile, zeichnen sich durch ihre lange Lebensdauer aus und eignen sich auch bestens für Dächer, Wände, Decken und Böden. Sowohl bei einem Neubau als auch bei einer Sanierung lohnt es sich, Wert auf eine gute Dämmung der Gebäudehülle zu legen: Die GLB verwendet hauptsächlich ökologische Materialien wie Holzfaserplatten oder Zellulosedämmung aus recyceltem Papier. Der Energieverbrauch reduziert sich, der CO<sub>2</sub>-Ausstoss wird gesenkt und die Besitzer profitieren von tieferen Energiekosten.



**Heizsysteme:** Mit der Installation von ökologischen Heizanlagen leistet die GLB gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden einen Beitrag an die Umwelt. Mit erneuerbaren Energien lassen sich zudem langfristig Kosten sparen.

- Holzheizung: Wer mit Holz heizt, setzt auf einen einheimischen

Rohstoff, der sich durch hohe Versorgungssicherheit und Effizienz auszeichnet. Ob Pellets, Hackschnitzel oder Stückholz: Holzheizungsanlagen sind aufgrund ihrer CO<sub>2</sub>-Neutralität umweltfreundlich. Das beim Verbrennvorgang entweichende Kohlendioxid vermag der nachwachsende Wald wieder aufzunehmen.

- **Wärmepumpe:** Diese wandelt die in der Umgebung gespeicherte Energie in Wärme um. Mit wenig Strom gewinnt sie ein Mehrfaches an kostenloser Energie aus natürlichen Ressourcen: Sie produziert viermal mehr Nutzwärme, als sie Elektrizität verbraucht.
- **Thermische Solaranlage:** Die Anlagen nutzen die kostenlose und ökologische Sonnenenergie zur Produktion von Warmwasser und zur Unterstützung der Heizsysteme. Mit einer Kollektorenfläche von 4–6 m<sup>2</sup> können über 60% des jährlichen Warmwasserbedarfs abgedeckt werden.



**Photovoltaik:** Die Solarzellen einer Photovoltaikanlage wandeln die Sonnenenergie in Strom für den Eigenbedarf um – ohne Emissionen zu verursachen. Die Anlage liefert saubere Energie und bietet Unabhängigkeit vom Strommarkt und von schwankenden Preisen. Der überschüssige Strom kann ins Netz eingespeist und verkauft werden. Der Bau einer Photovoltaikanlage wird mit einer einmaligen staatlichen Vergütung unterstützt.



S. 48

Planung

### Die Gunst der Stunde nutzen:

Im Rahmen der Solar-Aktion übernimmt die GLB für Sie die KLEIV (Förderbeitrag) und beantragt die Fördergelder direkt beim Bund. Der Bauherr wird vom administrativen Aufwand befreit, entgeht langen Wartezeiten und profitiert von geringeren Investitionskosten. Weitere Informationen unter [www.glb.ch/solaraktion](http://www.glb.ch/solaraktion)

Text: Markus Hofer, Sondermagazin «Umwelt und Nachhaltigkeit», und Marc Niederhäuser, Planung, GLB Emmental



# Solar-Aktion



Unsere  
Solar-Aktion  
geht weiter!



Profitieren Sie von der **GLB Solar-Aktion** und bauen Sie Ihre Photovoltaik-Anlage mit der GLB.

Die GLB übernimmt für weitere Projekte die **KLEIV (Förderbeitrag)** und **senkt** so Ihre **Investitionskosten**.

Mehr Infos und Anmeldeformular  
auf [glb.ch/solaraktion](http://glb.ch/solaraktion)

[www.glb.ch/solaraktion](http://www.glb.ch/solaraktion)  
[solaraktion@glb.ch](mailto:solaraktion@glb.ch)

## 6 Fakten über Photovoltaik

Mit der Energiestrategie 2050 ist das Wort «Energiewende» in aller Munde und damit auch die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen wie der Sonne. Die Photovoltaik ist ein wichtiger Bestandteil zur Erzeugung von elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen. Folglich einige Fakten, welche Vorurteile über die Gewinnung von Strom aus der Sonne relativieren.

### Energierücklaufzeit einer Photovoltaikanlage:

Oft wird behauptet, dass ein Photovoltaikmodul während seiner Lebensdauer weniger Energie erzeugen wird, als es zu seiner Herstellung benötigt hat. Diese Behauptung ist zum Glück falsch. Ein PV-Modul hat eine Energierücklaufzeit von 1–3 Jahren und die gesamte Photovoltaikanlage mit all ihren Komponenten ca. 4–6 Jahre. Wobei auch zu berücksichtigen ist, dass die Lebensdauer einer Photovoltaikanlage über 30 Jahre ist.

### Hat eine Photovoltaikanlage eine Rendite?

Die Rendite einer Photovoltaikanlage ist stark abhängig von der Vergütung der Energie durch den örtlichen Energiever-

sorger und durch den selbst verbrauchten Strom (Eigenverbrauch). In landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben und Mehrfamilienhäusern ist die Rendite sicher höher als bei einem Einfamilienhaus, da dort mehr selbst erzeugte Energie auch den Eigenverbrauch decken kann. Eine Photovoltaikanlage hat je nach Bauart und Objekt nach ca. 15–22 Jahren so viel Geld erwirtschaftet, wie die Investitionskosten waren, und produziert weiter Strom. Grundsätzlich können mit dem erwirtschafteten Geld ein allfälliger Kredit und dessen Zins mit Amortisation gedeckt werden.

### Ästhetik einer Photovoltaikanlage:

Landauf, landab gibt es verschiedenste Varianten von Formen und Arten einer Photovoltaikanlage. Angebaute, aufgeständerte oder dachintegrierte Anlagen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Dachintegrierte Anlagen wirken sehr ansehnlich, auch Rahmenmodule mit schwarzen Alurahmen sind heutzutage sehr schön anzusehen. Dazu können oftmals Dachfenster, Lichtplatten oder Schneefänger gut in eine PV-Anlage integriert werden.



## Warum soll ich eine Photovoltaikanlage installieren?

Wird ein Dach saniert, so stellt sich die Frage, sollte man nicht gleich anstelle einer herkömmlichen Eindeckung eine Photovoltaikanlage montieren, was durchaus Sinn macht. Der Drang nach dem Ausstieg aus nicht erneuerbaren Energieträgern führt zwangsläufig zu einem Umdenken. Wird auf dem eigenen Dach Elektrizität erzeugt, so besteht eine geringere Abhängigkeit, man ist dem Strompreis weniger ausgesetzt und erzielt vor Ort eine Wertschöpfung. Zukünftig wird mit der boomenden Elektromobilität ein zusätzlicher Anreiz geschaffen, um selbst Strom zu erzeugen und mit diesem auch mobil sein zu können.



## Lohnt sich ein Speichersystem (Batterie)?

Die Technologie zur Speicherung der Elektrizität vor Ort mittels Akku ist sehr fortgeschritten. Der Kilowattstundenpreis aus dem Speichersystem ist jedoch zurzeit noch höher als jener des örtlichen Energieversorgers. Somit ist die Wahl eines Speichers nicht wirtschaftlich begründbar, sondern es ist eine Philosophiefrage.



speist, also kann durch den Bau einer Photovoltaikanlage dieser Teil auch wieder zurückgeholt werden.

## Wie ist das mit den Fördergeldern?

Grundsätzlich werden alle neu installierten Anlagen gefördert. Anlagen > 100 kWp mit der KLEIV (Auszahlung nach Inbetriebnahme ca. 1,5–2 Jahre) und Anlagen > 100 kWp mit der GREIV (Auszahlung nach Inbetriebnahme ca. 3–4 Jahre). Anlagen > 500 kWp müssen zudem in die Direktvermarktung gehen. Der Topf für die Fördergelder wird durch uns alle ge-

Michael Fuss, Photovoltaik  
GLB Thun/Oberland

### **Bilder oben:**

1. Einbau einer dachintegrierten PV-Anlage im Zuge einer Dachsanierung
2. PV-Anlage auf einem Mehrfamilienhaus
3. Batterie mit 48 kWh Kapazität

# Smart Home – das intelligente Gebäude

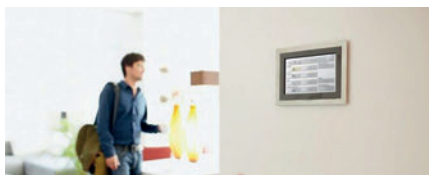
## Die Welt – ein vernetztes Dorf?

Die fortschreitende Digitalisierung hat mit der Vernetzung und Fernsteuerung von Geräten sowie automatisierten Abläufen zu einer Erhöhung der Wohn- bzw. Lebensqualität, Sicherheit und zur effizienteren Energienutzung geführt. Unter dem Begriff Smart Home (bzw. «Intelligentes Wohnen») versteht man sowohl die oben erwähnte Vernetzung von Haustechnik wie Leuchten, Storen, Heizungssteuerung wie auch Haushaltsgrossgeräten wie Kochherd, Backofen, Kühlschrank, Waschmaschine sowie die zentrale Speicherung und heimweite Nutzung von Audio- und Videodateien.



## Möglichkeiten

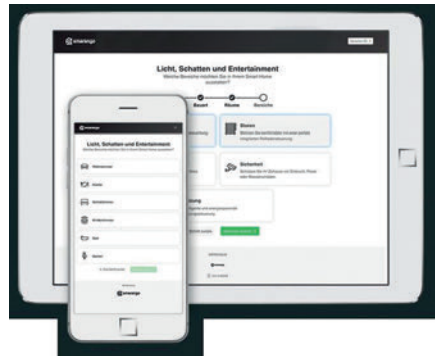
Die Automationssysteme reichen von Funklösungen im Sanierungs-/Nachrüstungsfall (mit zum Beispiel ZibBee Pro, Z-Wave, Enocean, ZeptrionAir [vgl. unter uns 01/19] oder auch Digitalstrom) bis hin zu professionellen Baulösungen wie zum Beispiel KNX. Dabei lassen sich sowohl Lichtsteuerungen wie auch Storen-, Heizungs-, Lüftungs- oder Audio/Video-Steuerungen miteinander verknüpfen. Die Sensorik lässt sich über zeitabhängige Steuerbefehle, Taster, Smartphone/Tablet, Präsenz-/Akustikmelder oder auch Sprachsteuerungen lösen.



## Chancen

Die Gebäudeautomation kann unter anderem die bedarfs- und zeitgerechte Steuerung der Heizung, Beleuchtung, Lüftung und des Klimas sowie des Monitorings umfassen. Die Anzeige und Erfassung von Verbrauchsdaten für Wärme-, Strom-, Wasser- und Gaszähler ermögli-

chen sowohl eine angepasste Laststeuerung wie auch eine Sensibilisierung der Bewohner. Voreingestellte Beleuchtungssituationen können per Tastendruck beliebig aktiviert werden. Neben Energieeinsparungen profitieren die Benutzer somit auch von einem höheren Komfort.



### Smarango – smart. and go!

Die Plattform smarango.ch bietet Ihnen als Mieter wie auch Eigentümer einer Wohnung/Liegenschaft die Möglichkeit, mit wenigen Klicks ein unverbindliches Angebot für Ihr Smart Home zusammenzustellen. Mit einigen Definitionen über Gebäudeart, Anzahl und Art der Räume sowie der gewünschten Bereiche (Heizung/Licht/Store/Multimedia/Kommunikation/Sicherheit etc.) stellt Ihnen der Konfigurator einen Grobkostenüberblick zusammen. Herstellerunabhängig, schnell, kostenlos und natürlich mit Ihrer GLB Elektroabteilung als kompetentem Partner in Ihrer Nähe.

#### Quellen:

Foto Vernetzung im Smart Home: «iconimage»  
 Foto Haus 3D: smarango.ch  
 Foto Konfigurator: smarango.ch  
 Foto Monitoring: hausinfo.ch  
 Foto ZeprionAir, KNX: feller.ch

#### Text:

hausinfo.ch  
 smarango.ch

Nicolas Ramser, Elektro  
 GLB Seeland

# SIKA DACHSYSTEME JEDES GEBÄUDE BRAUCHT SEIN DACH

**BEKIEST**

Ein Sika-Dachsystem ist die ideale Lösung für viele Einsatzarten wie bekiest, begrünt, begehbar oder auch für ein Nacktdach.

## BEGRÜNT



Die Sika Kunststoffdichtungsbahnen TPO enthalten keine schädliche Zusatzstoffe und sind ökologisch an vorderster Position. Sie sind zu 100% wurzelfest und können nicht verrotten.

## BEGEHBAR



Mit dem grossen Sortiment an Zubehör wie z.B. das Barriall und Panorama Sicherheitsgeländer steht einem sicheren und nachhaltigem Dach nichts im Wege.

## NACKT



Auch bei der Aesthetik und Ausführung sind viele Möglichkeiten vorhanden, so dass die architektonischen Vorgaben zuverlässig eingehalten werden können.

## NACKT



Nacktdächer ermöglichen schlanke und statisch einfachere Konstruktionen und bieten viele Vorteile:

- Langlebigkeit, UV- und Wetterbeständigkeit
- Viele optische Möglichkeiten durch farbige Abdichtungsbahnen, Decorprofile und weitere Zubehörteile
- Homogene Verschweissung und Zubehör wie Blitzschutz, Schneefang etc. garantieren hohe Sicherheit gegen Flugschnee, Eisbildung, Rückstauwasser

**DAS RICHTIGE MATERIAL AUF DEM RICHTIGEN DACH VON EINEM QUALIFIZIERTEN UNTERNEHMER VERLEGT, SORGT FÜR EIN SICHERES, NACHHALTIGES DACH!**

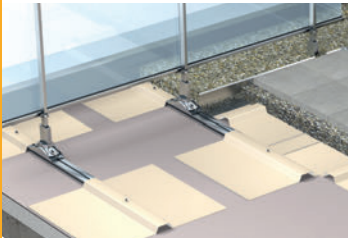


# PANORAMA®

ALUMINIUM-GELÄNDERSYSTEM FÜR PRIVAT UND ÖFFENTLICH GENUTZTE FLACHDACHTERRASSEN



Wohnhaus in Lugano mit einem Sika-Dach und Panorama Serie Vision  
Foto: Luciano Bignotti | Architekt: tecnoclima.ch | Dachverleger: corti-sa.ch



## Perfekte Kombination von Optik und Technik: Panorama®

- Design in Stahloptik mit Vorteilen von Aluminium
- Leicht, stabil, witterungs- und korrosionsbeständig
- Vielfältige Füllungen und Farbgebungen
- Form des Handlaufes anpassbar
- Patentierter Geländerfuss ermöglicht eine vertikale und horizontale Ausrichtung ohne Durchdringung der Abdichtung.
- Einfache, schnelle und durchdringungsfreie Montage direkt auf die Brüstung oder unter Auflast von z.B. Splitt und Plattenbelag.
- Lieferung nach Ausmass mit Verlegeplan



SERIE VISION:  
GLASFÜLLUNG



vollflächig

mit Zwischen-  
raum

mit Zwischen-  
holm



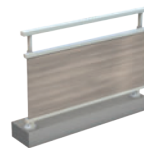
SERIE AIR:  
STABFÜLLUNG



vollflächig

mit Zwischen-  
raum

mit Zwischen-  
holm



SERIE HPL\*:  
PLATTENFÜLLUNG

\* HPL = High Pressure Laminate = mehrere Melamin- und Phenol-Hart getränkte Papiere werden unter Druck und Temperatur miteinandner und mit einer Deckschicht verpresst > widerstandsfähig und farbenfroh

**MIT PANORAMA BLEIBEN KEINE WÜNSCHE  
HINSICHTLICH SICHERHEIT UND AESTHETIK  
OFFEN!**

sikadach.ch

**BUILDING TRUST**





**«Die Theorie als Sanitärplanerin mit der Praxis als Sanitärinstallateurin zu verbinden ist sehr vorteilhaft.»**

Jenny Jäggi, Sanitärinstallateurin, 3. Lehrjahr



## Mini Lehr

# Sanitärinstallateurin

### Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Meine erste Lehre habe ich als Sanitärplanerin abgeschlossen. Ich wollte die Theorie mit der Praxis verbinden und sehen, wie gross ein Strich auf dem Plan in Wirklichkeit ist.

### Schildere kurz deine wichtigsten Tätigkeiten?

In meinem Beruf gibt es ein breites Spektrum und ich bin verantwortlich, dass die Personen frisches Wasser ins Haus bekommen und dass es auch wieder abfließt. Zu meinen Arbeiten gehört neben Servicearbeiten auch das Gestalten von Bädern.

Mein Highlight war, als ein Bauherr sagte, dass er nur noch mich als Sanitärinstallateurin wolle. Da schlägt mein Handwerkerherz ganz hoch.

### Was findest du an deiner Ausbildung gut?

Ich finde es toll, dass ich alles machen darf. Die Auszubildenden erklären die Arbeiten, und ich darf alles ausführen, was auch ein/e gelernte/r Monteur/in erledigt.

Ich finde das aktive Mitmachen und Mitdenken super und darf meine eigenen Ratschläge mit einbringen.



## Steckbrief

### Name:

Jenny Jäggi

### Alter:

21 Jahre

### Arbeitsort:

Langenthal

### Hobbys:

Eishockey, Tiere und Mofas

### Ausbildungsdauer:

2 Jahre, da Zusatzausbildung (normal 3 Jahre; ab Sommer 2020 4 Jahre)

### Lieblingfach in der Schule:

Fachrechnen

### Mein grösster Traum:

Mit meinem Partner zusammen seine Firma führen



### Welchen Tipp kannst du Jugendlichen geben?

Sie sollen in vielen Lehrberufen schnuppern gehen, damit sie einen Einblick in die verschiedenen Berufe erhalten. So habe ich herausgefunden, was ich will. Und heute hat man viele Möglichkeiten mit einer Zweitlehre oder Weiterbildungen.

### Was sind deine Zukunftspläne?

Ich will mich unbedingt im Sanitärbereich weiterbilden und nicht an dem Punkt stehenbleiben, wo ich bin.

### Was sind deine Hobbys?

In meiner Freizeit schraube ich gerne mal an Mofas rum. Zudem mag ich gerne Eishockey und Tiere.

Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg im Berufsleben.

*Doris Süßmilch, Marketing*



*Jenny bei der Arbeit.*

*Jenny unterwegs mit dem Mofa und beim Eishockey.*

## *Innovationspreis EnergieGenie 2018 für Fröling T4e*

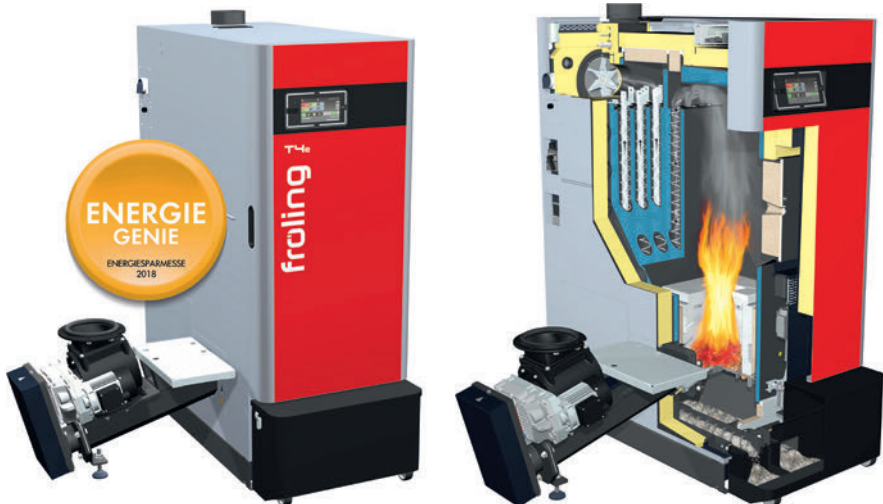
Mit einer neuen Generation von Hackgutheizungen lässt der Biomassespezialist Fröling aufhorchen. Die Fröling Hackgutheizung T4e überzeugt durch Perfektion in allen Bereichen und wurde mit dem **Innovationspreis EnergieGenie 2018** ausgezeichnet. Dieser Preis wird nach den Kriterien Innovation, Energieeinsparung und Neuheitsgrad vergeben.

### **Einen Schritt voraus**

Mit der Hackgutheizung T4e bringt Fröling einen neuen Heizkessel in den Leistungsgrößen 20–250 kW auf den Markt, der den Titel «Genie» verdient. Mit dem integrierbaren Elektrofilter ist Fröling den neuen Bestimmungen der Luftreinhalte-Verordnung Schweiz 2019 bereits einen Schritt voraus.

Die Verkaufsmitarbeiter der Allotherm AG beraten Sie gerne und freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Allotherm AG, Moosweg 11, 3645 Gwatt  
Tel. 033 334 78 78, [info@allotherm.ch](mailto:info@allotherm.ch),  
[www.allotherm.ch](http://www.allotherm.ch)







## *Grohe Küchenarmaturen können mehr!*

### **Grohe Red**

Mit dem Grohe Red machen Sie mit nur einem Knopfdruck 100° C heisses Wasser.

Ideal zum Teeaufgiessen oder Pastakochen.







Keimfreies Wasser zum Auskochen von Babyutensilien.

### Der Grohe Red ist auch ein Problemlöser

Bei Altbauten wartet man zum Teil recht lange, bis man heisses Wasser hat. Durch die verlängerte Wartezeit produziert man unnötigen Wasserverbrauch. Mit dem Einsatz eines optionalen thermischen Mischventils kann man diese Wartezeit extrem verkürzen. Der Grohe Red eignet sich auch bei Einbausituationen, wo kein Warmwasser-Anschluss zur Verfügung steht. Damit der eingebaute Wasserewärmer nicht übermässig verkalkt, ist im Lieferumfang ein Brita Filter, der periodisch ausgewechselt werden muss.

### Grohe Blue Home

Mit dem Grohe Blue endet das ewige Schleppen von Mineralwasserflaschen. Mittels einfacher Technik kann man mit normalem Trinkwasser gekühltes Mineralwasser herstellen. Das System ist eine ideale Büroküchen-Ergänzung. Mittels Filter entfernt man ungewollte Verunreinigungen, damit man einwandfreies Mineralwasser erhält.



Weitere Infos finden Sie unter [www.grohe.ch](http://www.grohe.ch).

Gerne beraten wir Sie auch individuell bei Ihnen zuhause.

Gian-Marco Nagele, Sanitär  
GLB Seeland

# Ausbildung in der GLB – Bauen für die Zu



Auf der Suche nach der Traumlehrstelle?  
Entdecke auf [glb.ch/ausbildung](https://www.glb.ch/ausbildung) unsere  
Lehrstellen an den verschiedenen Standorten.



# kunft



personal@glb.ch  
glb.ch/ausbildung  
034 408 16 18

## Möbelfabrikation Gwatt



### Fachleiterwechsel

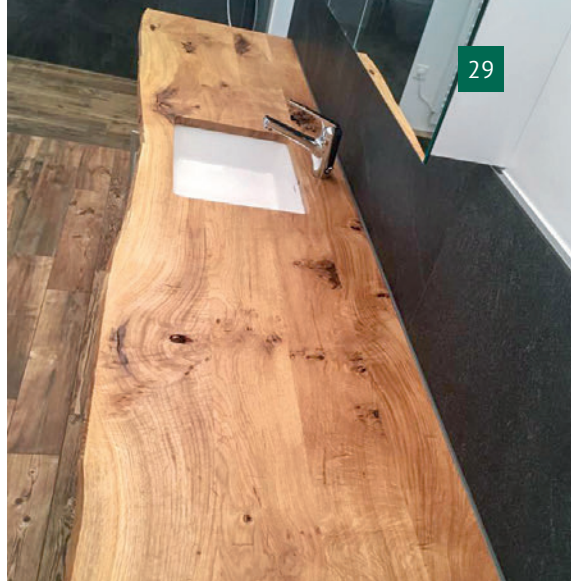
Anfang dieses Jahres hat Patrick Fahrni die Fachleitung der Fabrikation von Peter Bärtschi übernommen. Peter Bärtschi ist jedoch weiterhin in der Fabrikation tätig und vervollständigt zusammen mit Sabrina Egli das Projektleiterteam der Möbelfabrikation Gwatt.



Möbel aus Massivholz verleihen jeder Wohnung ein gemütliches und warmes Ambiente. Egal ob als Tisch, Badmöbelabdeckung oder Sideboard.





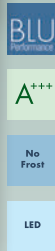


Eine unserer grossen Stärken ist das Herstellen von Badezimmermöbeln, welche wir auf die Kundenwünsche und die vorhandenen Platzverhältnisse optimal anpassen.

Gerne sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner bei der Realisierung Ihrer Möbel.

Patrick Fahrni, Fabrikation  
GLB Thun/Oberland

# 40% LIEBHERR-AKTION AUF KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE



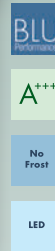
## LHG 360-8N

Standgefrierschrank, 360 Liter

H x B x T: 1950 x 700 x 750 mm

Bruttopreis 3090.–

**Aktionspreis 1790.–** (exkl. vRG Fr. 50.–)



## GNP 3755

Standgefrierschrank, 230 Liter

H x B x T: 1650 x 600 x 665 mm

Bruttopreis 2690.–

**Aktionspreis 1550.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## LHG 221-7N

Standgefrierschrank, 221 Liter

H x B x T: 1644 x 600 x 630 mm

Bruttopreis 2190.–

**Aktionspreis 1270.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## ILH 178 BoG

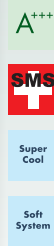
Integrierkühlschrank, Kühlteil: 301 l,

BioFresh-Teil: 90 l, H x B x T:

1772–1788 x 560–570 x 550 mm

Bruttopreis 3190.–

**Aktionspreis 1880.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## IKPc 2554

Integrierkühlschrank 10/6, Kühlteil

197 Liter, Gefrierfach 22 Liter

H x B x T: 1270 x 550 x 605 mm

Bruttopreis 2690.–

**Aktionspreis 1580.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## LHU 544 (Gewerbegerät)

Kühlgerät, 544 Liter

H x B x T: 1640 x 750 x 730 mm

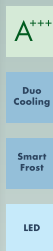
Bruttopreis 2390.–

**Aktionspreis 1750.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)

**1. Mai bis 30. September 2019**, Ausnahme Gewerbegeräte 25% Rabatt,  
Preise franko Haus geliefert

**Für detaillierte Prospekte mit weiteren Modellen, Auskünfte und für  
Bestellungen kontaktieren Sie das Küchenteam:** Telefon 034 408 17 86  
oder per mail an [kueche@glb.ch](mailto:kueche@glb.ch)

Eine Übersicht mit Infos über alle Geräte finden Sie auch unter: [www.fors.ch](http://www.fors.ch)



### KG 308 Fei

Kühl-Gefrier-Kombination, Kühlteil:  
209 l, NoFrost-Gefrierteil: 99 l,  
H x B x T: 1861 x 600 x 655 mm  
Bruttopreis 1790.–

**Aktionspreis 1070.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)

**KG 308 Fw**, Modell weiss, Brutto-  
preis 1690.–, **Aktionspreis 995.–**



### LHG 149-5N

Standgefrierschrank, 149 Liter  
H x B x T: 1250 x 600 x 630 mm  
Bruttopreis 1650.–

**Aktionspreis 960.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



### LHT 419

Gefriertruhe, 419 Liter  
H x B x T: 917 x 1644 x 807 mm  
Bruttopreis 2690.–

**Aktionspreis 1560.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



### LHT 331

Gefriertruhe, 331 Liter  
H x B x T: 917 x 1369 x 807 mm  
Bruttopreis 2490.–

**Aktionspreis 1440.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)







## *Neubau/Sanierung Rindviehstall Inforama Rütli*

Der bestehende Anbindestall für 48 Kühe, Kälber und Pferde von 1972 ist in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den Anforderungen der revidierten Tierschutzverordnung von 2008. Der Kanton entschied sich, für die Pächter und die kantonalen Nutzer einen artgerechten Laufstall für 62 Milchkühe, 38 Kälber und die dazugehörige Infrastruktur für die Bildungs- und Forschungstätigkeit planen zu lassen.

Das Ökonomieplanerenteam der GLB Berner Mittelland erhielt am 25. April 2016 vom Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) den Zuschlag für die Architektur-

leistungen Vorprojekt bis und mit Inbetriebnahme/Abschluss.

An den ersten Besprechungen mit dem AGG, dem Nutzer und Pächter und anhand der bereits im Vorfeld verfassten Projekte wurden folgende Anforderungen an den Stall festgehalten:

- Laufstall für 64 Milchkühe mit der Möglichkeit zur Herdentrennung (Versuchszwecke)
- 3-Flächen-Laufstall für 30 Kälber und 8 Kälberiglus
- Melkstand Autotandem 2x4 mit Nachselektion



- Automatische Fütterung für mögliche Fütterungsversuche und verschiedene Rationen
- Automatische Entmistung
- Heulager für silofreie Fütterung im bestehenden Gebäude mit Warmluftgewinnung ab Dach und Luftentfeuchter
- Separationsboxen für die Vorbereitung der Kühe zum Unterricht
- Grosszügeige Abkalbeboxen
- PV-Anlage 115 kWp flächenbündig im Dach integriert

Mit diesen besonderen Anforderungen, bestehende Gebäude in das neue Konzept zu integrieren, und den hohen Ansprüchen für die Erstellung kantonalen Bauten konnte mit den Vorprojektarbeiten begonnen werden. Nach etlichen Besprechungen und Überarbeitungen des Vorprojektes konnte im Dezember 2016 die definitive Vorprojektvariante dem Projektleiterteam vorgestellt werden.

Das Jahr 2017 begann für das Planungsteam der GLB mit der Ausarbeitung des Bauprojektes und dem Erstellen des Kostenvoranschlages sowie des Grobterminprogramms. Das Ziel war, im Dezember 2018 den Stall bezugsfertig zu haben.

Nach der Kreditbewilligung des Regierungsrates konnte das Bauprojekt am 11. August 2017 auf der Gemeinde Zollkofen eingereicht werden.

Mit dem Erhalt der Baubewilligung und nach dem Ablauf der Referendumsfrist vom Regierungsrat konnte Ende 2017 mit der Ausführungsplanung und dem

Einholen der Unternehmer-Angebote, gemäss den kantonalen Richtlinien für das Beschaffungswesen, begonnen werden.

Nach erfolgten ersten Arbeitsvergaben im Januar 2018 und dem Auszug der Kühe in der ersten Februar-Woche stand dem seit langem geplanten Baustart nichts mehr im Wege. Die Arbeiten begannen mit den fachgerechten Rückbauarbeiten der schadstoffhaltigen Bausubstanzen und gingen Hand in Hand über in den kompletten Rückbau des alten Anbindestalles, bis schliesslich Ende März nur noch der massive Betonbaukörper des alten/neuen Heulagers stand.

Nach Abzug der Bagger mit den grossen Beisszangen fuhren nun die Bagger mit den grossen Schaufeln auf und erstellten innert kürzester Zeit den Baugrubenausgrabung und die Baupisten für die weiteren Arbeiten des Baumeisters. Die Baumeisterarbeiten begannen mit der Erstellung der neuen 860 m<sup>3</sup> grossen Güllengrube und dem statisch anforderungsreichen auskragenden Futtertisch.



Anschliessend an diese Arbeiten folgten der Melkstand, welcher mit kunststofffaserverstärktem Beton erstellt wurde (Minimierung der Kriechströme), und die gesamte weitere Bodenplatte inkl. aufgehender Brüstung. Als Letztes wurde der Technik- und Bürokomplex aus I+L-Backsteinen hochgezogen.

Kaum war der Kran des Baumeisters demontiert, fuhr auch schon der grosse Pneukran des Zimmermannes auf und in Rekordzeit wurde der Holzbau aller drei Gebäude (Heulager, Futtertisch und Stall) aufgerichtet. Die folgenden Arbeiten vom Dachdecker, Spengler und der Photovoltaikanlage konnten bei besten spätsommerlichen Wetterverhältnissen ausgeführt werden.

Mit der Fertigstellung der Dacharbeiten stand nun auch den wichtigsten Arbeitsgattungen für einen Stall nichts mehr im Wege. Innert zwei Monaten wurde die komplette Stall-, Melk-, Fütterungs-, Sanitär- und Heizungstechnik installiert.



Dank einer ausgezeichneten Bauleitung, eines straff geführten Terminprogramms und der hohen Bereitschaft der Unternehmer sowie der Mithilfe von Petrus konnte am 17. Dezember 2018 ein moderner, mit neuester Technik ausgerüsteter Stall einer neugierigen Herde von Milchkühen und Kälbern übergeben werden.



Haben auch Sie Lust, den Rindviehstall zu besichtigen und zu erleben, dann sind Sie am Samstag, 4. und Sonntag, 5. Mai 2019, herzlich eingeladen, beim Tag der offenen Stalltür auf der Rütli, Zollikofen, dabei zu sein.

Olivier Sulliger, Planung  
GLB Berner Mittelland



## *asag – Ihre kompetente Partnerin für Asbest- und Schadstoffsanierungen*

### **asag Asbestsanierungsleistungen**

- Materialanalysen zum Nachweis von Asbestfasern
- Erstellen eines Sanierungskonzepts
- Suva-Meldung
- Abschottung der Sanierungszellen
- Rückbau der asbesthaltigen Baustoffe
- Fachgerechte Entsorgung
- Reinigung, Messungen und Kontrollen

### **Weitere asag Kompetenzen**

Auch für die fachgerechte Beseitigungen der folgenden Schadstoffen ist asag die richtige Partnerin:

- PCB (Polychlorierte Biphenyle)
- PCP (Pentachlorphenol)
- PAK (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)
- Schwermetalle
- Radon
- Schimmelpilz

Für eine Beratung oder bei Fragen kontaktieren Sie den Schadstoffexperten der asag:

#### **Sven Kiener**

Schadstoffexperte

076 584 43 08

skiener@asag-asbest.ch

Weitere Informationen finden Sie unter [asag-asbest.ch](http://asag-asbest.ch)

### *Asbest-Wissen in Kürze*

- In allen Gebäuden, die vor 1990 gebaut wurden, muss mit Asbest gerechnet werden.
- Eingeatmete Asbestfasern gefährden die Gesundheit.
- Klären Sie bei Umbau- und Renovationsarbeiten frühzeitig eine Asbestgefährdung ab und ziehen Sie bei Bedarf einen Experten bei.
- Befolgen Sie die lebenswichtigen Regeln, um sich und andere zu schützen.

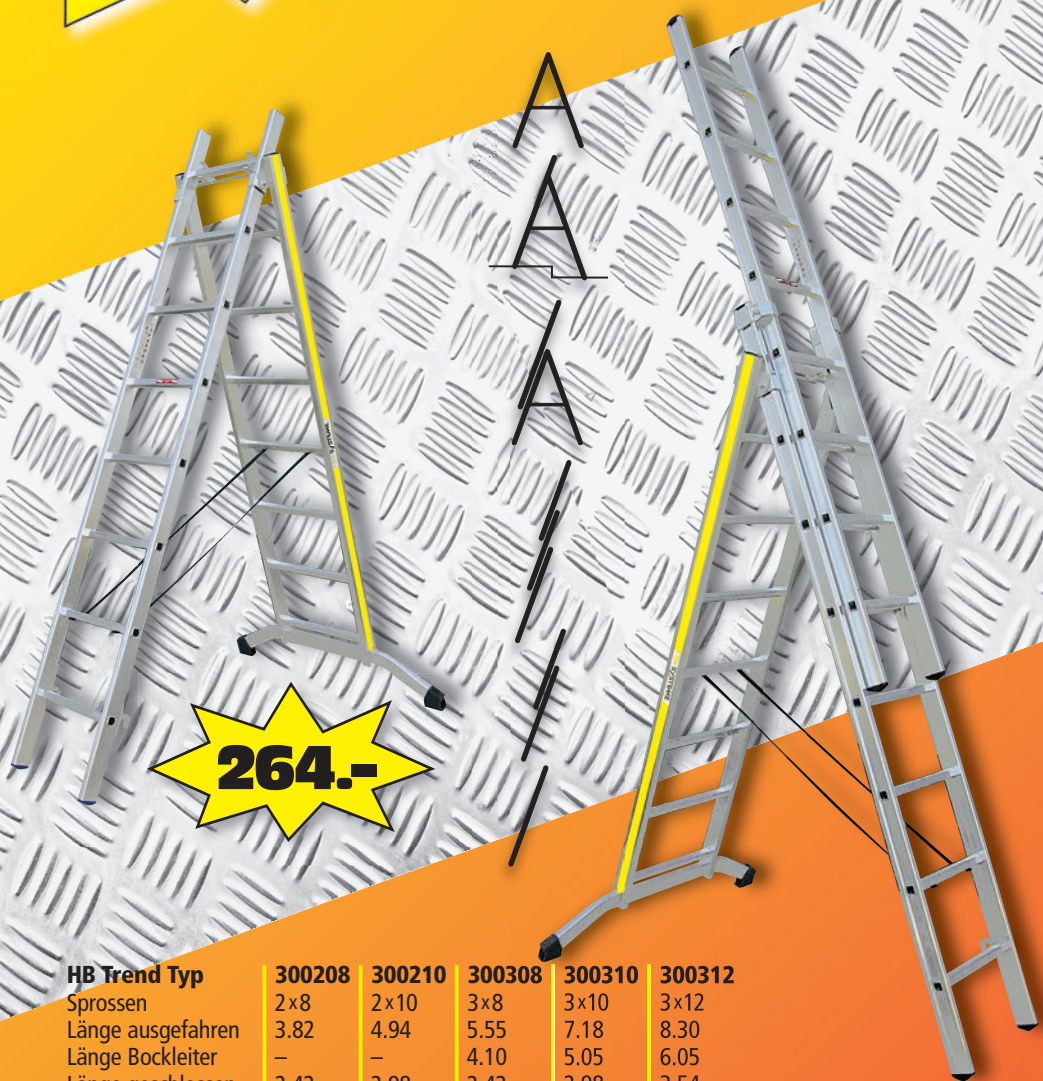
(Quelle Suva)



**Topangebote  
2019/20**

**HB SYSTEME**  
Swiss Made

**Die Schweizer Leiter**



**264.-**

**390.-**

**HB Trend Typ**

	<b>300208</b>	<b>300210</b>	<b>300308</b>	<b>300310</b>	<b>300312</b>
Sprossen	2x8	2x10	3x8	3x10	3x12
Länge ausgefahren	3.82	4.94	5.55	7.18	8.30
Länge Bockleiter	–	–	4.10	5.05	6.05
Länge geschlossen	2.42	2.98	2.42	2.98	3.54
Breite	0.49	0.49	0.49	0.49	0.49
Breite Bodentraverse	1.03	1.03	1.03	1.03	1.03
Gewicht	11.0	13.0	17.0	20.0	27.0
<b>Sonderpreis</b>	<b>264.-</b>	<b>331.-</b>	<b>390.-</b>	<b>499.-</b>	<b>617.-</b>
<b>inkl. MWST</b>					
<b>Retailpreis</b>	375.-	440.-	465.-	646.-	763.-



**Topangebote  
2019/20**

**HB SYSTEME**  
Swiss Made

**Die Schweizer Leiter**

## Konische Leitern

### Typ 146 · Mehrzweckleiter, 3-teilig

Artikel Nr.	146306	146308	146310	146312
Sprossen	3x6	3x8	3x10	3x12
Länge	3.87	5.55	7.23	8.63
Bockleiter ausgefahren	3.03	4.15	5.27	6.11
Länge zu	1.91	2.47	2.99	3.59
Breite unten	0.70	0.80	0.90	1.00
Preis inkl. MwSt	<del>489</del>	<del>583</del>	<del>733</del>	<del>863</del>
Listenpreis	570.-	679.-	854.-	1006.-

**358.-**  
inkl. MWST

### Typ 136 · Bock- und Schiebeleiter, 2-teilig

Artikel Nr.	136206	136208	136210	136212
Sprossen	2x6	2x8	2x10	2x12
Länge	2.75	3.87	5.00	6.11
Länge zu	1.91	2.47	2.99	3.59
Breite unten	0.70	0.80	0.90	1.00
Preis inkl. MwSt	<del>358</del>	<del>414</del>	<del>479</del>	<del>546</del>
Listenpreis	417.-	482.-	558.-	636.-

**489.-**  
inkl. MWST

### Typ 745 · HB Klappgerüst

Arbeitshöhe: 2.80 m  
Gerüstgröße: 0.80 m x 1.80

Artikel Nr.	745008
Arbeitshöhe m	2.80
Gerüsthöhe m	1.80
Standhöhe m	0.80
Gewicht kg	49
Listenpreis	1072.-

### Typ 733 · HB Treppen-Rollgerüst

Gerüstgröße: 1.40 m x 1.80

Art. Nr.	733044
Plattformlänge m	1.80
Arbeitshöhe m	6.40
Gerüsthöhe m	5.65
Standhöhe m	4.40
Gewicht kg	227
Listenpreis	5549.-

**4950.-**  
inkl. MWST

**880.-**  
inkl. MWST

# Acht lebenswichtige Regeln für den Hochbau

Im Hochbau verlieren jährlich 18 Bauarbeitende bei einem Unfall ihr Leben. Keine Arbeit ist so wichtig, dass man dafür sein Leben oder dasjenige seiner Mitarbeitenden riskiert. Die lebenswichtigen Regeln sind echte Lebensretter. Mit ihnen kann ein Grossteil aller schweren Unfälle verhindert werden. Wer die lebenswichtigen Regeln konsequent einhält, erhöht die Sicherheit am Arbeitsplatz. Wenn wir bei einem Verstoß gegen diese Regeln die Arbeit stoppen, die Gefahr beheben und erst dann weiterarbeiten, können wir Leben retten.

In der Pflicht sind alle am Bauobjekt Beteiligten, vom Planer über den Unternehmer bis und mit der Bauherrschaft.



**1** Wir sichern Absturzkanten ab einer Absturzhöhe von 2 m.

**Arbeitnehmer:** Ich arbeite nie in der Nähe von Absturzstellen.

**Vorgesetzter:** Ich lasse Absturzstellen laufend sichern.



**2** Wir sichern Bodenöffnungen sofort.

**Arbeitnehmer:** Treffe ich ungesicherte Bodenöffnungen an, sichere ich sie durchbruchssicher und unverrückbar.

**Vorgesetzter:** Ich kontrolliere die Baustelle regelmässig und lasse Bodenöffnungen durchbruchssicher und unverrückbar sichern.



**3** Wir bedienen Krane vorschriftsgemäss und schlagen Lasten sicher an.

**Arbeitnehmer:** Ohne Kranführerausweis lasse ich die Finger von den Kranen. Lasten hänge ich nur an, wenn ich im Anschlagen von Lasten instruiert wurde.

**Vorgesetzter:** Ich lasse Krane nur von Personen bedienen, die den erforderlichen Ausweis besitzen. Wir benutzen nur geprüfte Krane. Die Lasten werden von instruierten Mitarbeitenden angeschlagen.



**4** Wir erstellen das Fassadengerüst ab einer Absturzhöhe von 3 m.

**Arbeitnehmer:** Fehlt das Gerüst, führe ich im Fassadenbereich keine Arbeiten aus.

**Vorgesetzter:** Fehlt das Gerüst, stelle ich die Arbeiten im Fassadenbereich sofort ein.



**5** Wir kontrollieren die Gerüste täglich.

**Arbeitnehmer:** Ich benutze nur sichere Gerüste.

**Vorgesetzter:** Mängel lasse ich sofort beheben. Ist die Sicherheit nicht mehr gewährleistet, stelle ich die Arbeiten an den betreffenden Arbeitsplätzen ein.



**6** Wir erstellen sichere Zugänge zu allen Arbeitsplätzen.

**Arbeitnehmer:** Ich benutze nur sichere Zugänge.

**Vorgesetzter:** Ich lasse sichere Zugänge erstellen.



**7** Wir tragen die persönliche Schutzausrüstung.

**Arbeitnehmer:** Ich nehme zur Arbeit die erforderliche Schutzausrüstung mit und trage diese während des Arbeitens.

**Vorgesetzter:** Ich stelle sicher, dass die Mitarbeitenden die erforderliche Schutzausrüstung erhalten und diese tragen. Ich selber trage sie ebenfalls.



**8** Wir sichern Gräben und Baugruben ab einer Tiefe von 1,5 m.

**Arbeitnehmer:** Ich steige nie in ungesicherte Gräben oder Baugruben.

**Vorgesetzter:** Ich lasse Gräben und Baugruben sichern, bevor sie von einem Mitarbeitenden begangen werden.

Quelle: SUVA

Daniel Maurer, Baumeister  
GLB Oberaargau

## *Würdigung Fritz Strahm*



Nach 530 Monaten voller Leidenschaft für unsere GLB hat sich Fritz Strahm per Ende März aus dem beruflichen Alltag in die Pension verabschiedet. Fritz wurde durch Kollegen auf den Arbeitgeber GLB aufmerksam. «Ich kann's ja mal probieren.» Am 13. Januar 1975 trat er die Stelle als gelernter Maurer an. Da Fritz von Beginn weg den beruflichen Herausforderungen nie ausgewichen ist, sondern die unzähligen Herausforderungen mit fachlichem und menschlichem Geschick anpackte, fühlte er sich sofort wohl in der damals noch jungen GLB und blieb deshalb der Firma 44 Jahre treu. Von 1975 bis 1986 arbeitete Fritz auf kleinen und grossen Baustellen als Maurer/Vorarbeiter/Polier, bis er ins Baumeister-Büro wechselte. An dieser Stelle möchte ich auf einige sehr interessante Anekdoten,

Erlebnisse und «Müsterli» von Fritz in der zum 50-Jahre-Jubiläum entstandenen Chronik zum Selberlesen hinweisen (siehe Homepage [www.glb.ch](http://www.glb.ch)).

Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn bildete sich Fritz berufsbegleitend weiter und übernahm sukzessive immer mehr Führungsverantwortung in unserer Baumeisterabteilung der Region Emmental. Fritz war ein ausgeprägter «Macher» und «Selbststarter». Unter seiner Leitung und seinem Einfluss entwickelte sich der Fachbereich Baumeister zu einer kompetenten, schlagkräftigen, sehr geschätzten Vorzeigabteilung und Aushängeschild unserer GLB. Unsere Kunden, Mitarbeitende wie auch unsere Geschäftspartner konnten sich immer voll und ganz, nach dem Motto «Ein Mann, ein Wort», auf ihn



verlassen. Fritz gab sein Wissen und seine Erfahrung immer gerne mit Freude an seine Mitarbeitenden weiter, weil er den Team-Erfolg immer vor den eigenen stellte und sich nie mit fremden Federn schmückte.

Fritz interessierte sich auch laufend für Neues und war auch bereit, dafür selbst Risiken einzugehen. So hat er zum Beispiel beim Bau seines eigenen Wohnhauses, welches er zusammen mit seiner Frau Anfang der Neunzigerjahre in Trubschachen vollumfänglich mit der GLB gebaut hat, ein neues Betondeckensystem angewendet. Auch die Handhabung und Nutzung von entwicklungsbedingter neuer Software hat er sich immer umgehend selbst angeeignet.

Im Weiteren war Fritz auch stets ein Vorbild unserer fachübergreifenden Zusammenarbeit, weil das Gesamtergebnis und die Kundenzufriedenheit bei ihm Tag für Tag erste Priorität hatten. Demzufolge waren seine ausführungstauglichen und praxiserprobten Detaillösungen für unsere Planer auch immer sehr gefragt und wurden gerne in Anspruch genommen.

Eine weitere Stärke von Fritz war/ist die Unterstützung von Menschen, die in unserer Gesellschaft aus irgendwelchen Gründen «untendurch» mussten oder müssen. Fritz engagierte sich mit Herz und in überdurchschnittlichem Mass für solche Mitmenschen, um ihnen mit Zuneigung, Erfahrung und seiner menschlichen Unterstützung eine bessere Ausgangslage fürs Leben zu ermöglichen. Dieses Engagement ist ein schier unbe-

zahlbarer Beitrag an unsere Gesellschaft und verdient höchste Anerkennung!

Ich bedanke mich bei Fritz Strahm im Namen aller Mitarbeitenden, unzähliger Kunden und Geschäftspartner für den grossen und unermüdlichen Einsatz. Es werden viele schöne und wertvolle Erinnerungen aus der vergangenen gemeinsamen Zeit zurückbleiben!

Mit Fritz verlieren wir einen lieben Arbeitskollegen und Freund mit einem sehr starken und vorbildlichen Charakter aus unserem beruflichen Alltag. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, gute Gesundheit und nur das Allerbeste für den kommenden Lebensabschnitt. Die Nachfolgeregelung und künftige Struktur unserer Baumeisterabteilung werden wir unseren Lesern in einem der nächsten Ausgaben von «unter uns» vorstellen.

Peter Lehmann, Betriebsleiter GLB

## Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Mitarbeitenden.  
Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg, viel Freude und insbesondere grosse Zufriedenheit beim Anwenden der erworbenen Kenntnisse.



**Badertscher Daniel**  
Baumeister-/  
Plattenarbeiten  
Thörishaus  
**Technischer  
Kaufmann mit  
eidg. Fachausweis**



**Detscher Christian**  
Reg. Projektleiter  
Langenthal  
**Studiengang  
«CAS Brandschutz  
im Holzbau»**



**Egger Simon**  
Baumeister-/  
Plattenarbeiten  
Lyss  
**Plattenlegerchef  
mit eidg.  
Fachausweis**



**Flükiger Urs**  
Planung Gwatt  
**Brandschutzfach-  
mann mit eidg.  
Fachausweis**



**Hänni Markus**  
Baumeister-/  
Plattenarbeiten  
Thörishaus  
**Bau-Polier mit  
eidg. Fachausweis**



**Ramseyer Manuel**  
Dachdecker/  
Spengler  
Thörishaus  
**Bauführer  
Gebäudehülle**



**Reber Sandro**  
Zimmerei +  
Bauschreinerei  
Emmenmatt  
**Fachmonteur  
VSSM**



**Ruch Martin**  
Zimmerei +  
Bauschreinerei  
Langenthal  
**Fachmonteur  
VSSM**



**Wehrli Marco**  
Elektro Emmen-  
matt  
**Projektleiter  
Solarmontage**

Nur noch bis zum Muttertag, 12. Mai 2019

**50 % Aktionsrabatt** auf die meisten  
**V-Zug- und Electrolux-Haushaltsgeräte**



Führend in Küche und Waschaum



**Electrolux**

Bestellungen und Infos beim GLB Küchenteam,  
Tel. 034 408 17 86 oder per Mail an [kueche@glb.ch](mailto:kueche@glb.ch)

*Individuell und persönlich: die GLB Küche*



# Bauen für die Zukunft – Ausbi



## Offene Stellen in unseren GLB Regionen

### GLB Emmental, Emmenmatt

- Bodenleger (m/w)
- Elektroinstallateur/Montage-Elektriker (m/w)
- Kalkulator (m/w)
- Schreiner Produktionsleiter Fensterbau (m/w)

### GLB Berner Mittelland, Thörishaus

- Bodenleger mit Projektleitertaufgaben (m/w)
- Elektroinstallateur (m/w)
- Projektleiter Planung (m/w)
- Sanitärinstallateur (m/w)
- Zeichner (Architektur) (m/w)

### GLB Thun/Oberland, Gwatt

- Bauführer (m/w)
- Elektroinstallateur (m/w)
- Projektleiter (Architekt oder Bauleiter) (m/w)

### GLB Seeland, Lyss

- Aktuell keine Vakanzen

### GLB Oberaargau, Langenthal

- Dachdecker/Spengler (m/w)
- Elektroinstallateur (m/w)
- Landschaftsgärtner (m/w)
- Projektleiter (Architekt oder Bauleiter) (m/w)

### GLB Zürich Land, Hinwil

- Architekt HF/FH (m/w)
- Projektleiter für landwirtschaftliche Bauten (m/w)
- Schreiner (m/w)
- Zeichner (Architektur) (m/w)

### GLB Hauptsitz und Verwaltung, Langnau

- Aktuell keine Vakanzen

Weitere Infos zu den Stellen auf [www.glb.ch/karriere](http://www.glb.ch/karriere)



# Ausbildung und Karriere bei der GLB



## Offene Lehrstellen in unseren GLB Regionen

Lehrberuf EFZ	2019	2020
<b>Dachdecker (m/w)</b>	Gwatt, Langenthal, Thörishaus	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal, Lyss
<b>Elektroinstallateur(m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal, Lyss, Thörishaus
<b>Gärtner<sup>1)</sup> (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt
<b>Gipser-Trockenbauer (m/w)</b>	Emmenmatt, Thörishaus	Emmenmatt, Lyss
<b>Heizunginstallateur (m/w)</b>	Langenthal	Emmenmatt, Gwatt, Lyss
<b>Informatiker<sup>2)</sup> (m/w)</b>	alle besetzt	Langnau
<b>Kaufmann (Profil E) (m/w)</b>	alle besetzt	Langnau
<b>Maler (m/w)</b>	Emmenmatt	Emmenmatt, Gwatt, Lyss, Thörishaus
<b>Maurer (m/w)</b>	Hinwil, Langenthal	Emmenmatt, Gwatt, Lyss, Thörishaus
<b>Metallbauer (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt
<b>Montage-Elektriker (m/w)</b>	alle besetzt	Gwatt
<b>Plattenleger (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Gwatt, Lyss
<b>Sanitärinstallateur EFZ (m/w)</b>	Thörishaus	Emmenmatt, Langenthal, Lyss
<b>Schreiner (m/w)</b>	alle besetzt	Lyss
<b>Spengler (m/w)</b>	Emmenmatt, Lyss, Thörishaus	Emmenmatt, Lyss
<b>Zeichner (Architektur) (m/w)</b>	Lyss	Emmenmatt, Hinwil, Langenthal, Thörishaus,
<b>Zimmermann (m/w)</b>	Emmenmatt, Hinwil	Gwatt, Langenthal, Lyss, Niederscherli

1) Garten-/Landschaftsbau 2) Betriebsinformatik sowie Systemtechnik

Weitere Infos zu den Lehrstellen auf [www.glb.ch/ausbildung](http://www.glb.ch/ausbildung)

## Heizungsexkursion mit erneuerbarer Energie

Samstag, 11. Mai 2019, 9 bis 13 Uhr

**Kursinhalt:**

- Infos über den Stand von Förderbeiträgen
- Überblick über Neuheiten und Trends
- Besichtigung von Heizanlagen

**Ort:**

GLB Werkhof Oberaargau, Murgenthalstr. 70a, 4900 Langenthal und Objekte

**Referenten:**

GLB Oberaargau und  
Erwin Muff, Allotherm

**Kosten:** CHF 50.- / GLB Mitglieder 40.-  
Partner/in gratis

**Anmeldung:**

Online: Melden Sie sich bequem und kostenlos an unter [www.glb.ch/kurse](http://www.glb.ch/kurse).  
Die Kurskosten bezahlen Sie bar vor Ort.  
Telefonisch: GLB Oberaargau,  
4900 Langenthal, Tel. 062 916 09 00.  
Anmeldefrist: Montag, 6. Mai 2019

GLB Oberaargau  
Murgenthalstr. 70a  
4900 Langenthal  
062 916 09 00  
[langenthal@glb.ch](mailto:langenthal@glb.ch)  
[www.glb.ch](http://www.glb.ch)

# Exkursion

Nr. 1634

## Sanierung Einfamilienhaus

Freitag, 31. Mai 2019, 13 bis 17 Uhr



### Kursinhalt:

- Fachgerechtes Vorgehen bei einer EFH-Sanierung
- Besichtigung von ausgeführten Objekten
- Gute Lösungen im bestehenden Haus
- Erfahrungsaustausch

### Ort:

Werkhalle GLB Oberaargau, Murgenthalstr. 70a, 4900 Langenthal und Objekte

### Referenten:

GLB Projektleiter Planung

### Kosten:

CHF 50.- / GLB Mitglieder CHF 40.-

### Anmeldung:

Online: Melden Sie sich bequem und kostenlos an unter [www.glb.ch/kurse](http://www.glb.ch/kurse). Die Kurskosten bezahlen Sie bar vor Ort. Telefonisch: GLB Oberaargau, 4900 Langenthal, Tel. 062 916 09 00. Anmeldefrist: Montag, 27. Mai 2019

GLB Oberaargau  
Murgenthalstr. 70a  
4900 Langenthal  
062 916 09 00  
[langenthal@glb.ch](mailto:langenthal@glb.ch)  
[www.glb.ch](http://www.glb.ch)

Bericht  
S. 10

Planung



*Emmenmatt*  
**Ueli Kunz**  
034 408 17 40  
ukunz@glb.ch



*Thörishaus*  
**Olivier Sulliger**  
031 888 12 16  
osulliger@glb.ch



*Lyss*  
**Roland Stutz**  
032 387 41 29  
rstutz@glb.ch



*Hinwil*  
**Benjamin Zundel**  
044 938 87 24  
bzundel@glb.ch



*Gwatt*  
**David Reichen**  
033 334 78 23  
dreichen@glb.ch



*Langenthal*  
**Beat Wiesmann**  
062 916 09 14  
bwiesmann@glb.ch

Bericht  
S. 32Ökonomie-  
planung

*Emmenmatt*  
**Michael Gerber**  
034 408 17 24  
migerber@glb.ch



*Thörishaus*  
**Christian Hauert**  
031 888 12 39  
chauert@glb.ch



*Lyss*  
**Jürg Baumgartner**  
032 387 41 78  
jbaumgartner@glb.ch



*Hinwil*  
**Benjamin Zundel**  
044 938 87 24  
bzundel@glb.ch



*Gwatt*  
**Jürg Wenger**  
033 334 78 52  
jwenger@glb.ch



*Langenthal*  
**Beat Schneider**  
062 916 09 19  
bschneider@glb.ch

Baumeister- und  
Plattenarbeiten

*Emmenmatt*  
**Stefan Lehmann**  
034 408 17 89  
slehmann@glb.ch



*Thörishaus*  
**Thomas Kunz**  
031 888 12 20  
tkunz@glb.ch



*Lyss*  
**Joel Werren**  
032 387 41 17  
jwerren@glb.ch



*Hinwil*  
**Daniel Maurer**  
062 916 09 05  
dmaurer@glb.ch



*Gwatt*  
**Paul Lenz**  
033 334 78 29  
plenz@glb.ch



*Langenthal*  
**Daniel Maurer**  
062 916 09 05  
dmaurer@glb.ch

Garten- und  
Landschaftsbau

*Emmenmatt*  
**Marcel Langenegger**  
079 561 54 26  
mlangenegger@glb.ch



*Thörishaus*  
**Adrian Hänni**  
079 760 78 77  
ahaenni@glb.ch



*Lyss*  
**Joel Werren**  
032 387 41 17  
jwerren@glb.ch



*Langenthal*  
**Christian Brader**  
062 916 09 00  
cbrader@glb.ch

Unterlags-  
böden

*Emmenmatt*  
**Andreas Steiner**  
034 408 17 90  
asteiner@glb.ch





*Emmenmatt*  
**Jürg Stalder**  
034 408 12 72  
jstalder@glb.ch



*Thörishaus*  
**Martin Tschirren**  
031 888 12 84  
mtschirren@glb.ch



*Lyss*  
**Adrian Schmied**  
032 387 41 30  
aschmied@glb.ch



*Hinwil*  
**Jost Stricker**  
044 938 87 23  
jstricker@glb.ch



*Gwatt*  
**Tobias Schild**  
033 334 78 56  
tschild@glb.ch



*Langenthal*  
**Bruno Glanzmann**  
062 916 09 34  
bglanzmann@glb.ch

Bericht  
S. 6

**Zimmerei/  
Bauschreinerei**



*Emmenmatt*  
**Jürg Stalder**  
034 408 17 72  
jstalder@glb.ch



*Niederscherli*  
**Carina Weber**  
031 888 12 12  
cweber@glb.ch



*Lyss*  
**Patrick Ledermann**  
032 387 41 14  
pledermann@glb.ch



*Hinwil*  
**Stefan Haldimann**  
044 938 87 17  
shaldimann@glb.ch



*Gwatt*  
**Peter Bärtschi**  
033 334 78 49  
pbaertschi@glb.ch



*Langenthal*  
**Christoph Röthlisberger**  
062 916 09 15  
croethlisberger@glb.ch

**Bodenbeläge**



*Emmenmatt*  
**Marco Fankhauser**  
034 408 17 60  
mfankhauser@glb.ch



*Thörishaus*  
**Fritz Witschi**  
031 888 12 28  
fwitschi@glb.ch



*Lyss*  
**Adrian Stähli**  
032 387 41 60  
astaehli@glb.ch



*Hinwil*  
**Stefan Haldimann**  
044 938 87 17  
shaldimann@glb.ch



*Gwatt*  
**Mathias Frehner**  
033 334 78 51  
mfrehner@glb.ch



*Langenthal*  
**Simon Haldemann**  
062 916 09 29  
shaldemann@glb.ch

Bericht  
S. 18

**Dachdecker/  
Spengler**



*Emmenmatt*  
**Yvonne Jordi**  
034 408 17 64  
yjordi@glb.ch



*Thörishaus*  
**André Ducret**  
031 888 12 24  
aducet@glb.ch



*Lyss*  
**Luigi Verri**  
032 387 41 33  
lverri@glb.ch



*Gwatt*  
**André Ducret**  
031 888 12 24  
aducet@glb.ch



*Langenthal*  
**Michael Gerber**  
062 916 09 12  
mgerber@glb.ch

Bericht  
S. 8

**Maler/Gipser**

Energie-  
berater

*Emmenmatt*  
**Marc Niederhäuser**  
034 408 17 45  
mniederhaeuser@glb.ch



*Gwatt*  
**Christian Bieri**  
033 334 78 73  
cbieri@allotherm.ch



*Langenthal*  
**Beat Wiesmann**  
062 916 09 14  
bwiesmann@glb.ch

## Küchen



**Hans Thierstein**  
034 408 17 98  
hthierstein@glb.ch

Bericht  
S. 24

## Sanitär/Heizung



*Emmenmatt*  
**Thomas Wenger**  
034 408 17 51  
twenger@glb.ch



*Thörishaus*  
**Andreas Kuhn**  
031 888 12 36  
akuhn@glb.ch



*Lyss*  
**Pascal Arn**  
032 387 41 23  
parn@glb.ch



*Gwatt*  
**Beat Flükiger**  
033 334 78 37  
bfluekiger@glb.ch



*Langenthal*  
**Gädu Tahiri**  
062 916 09 22  
ntahiri@glb.ch

Bericht  
S. 16

## Elektro



*Emmenmatt*  
**Hanspeter Stalder**  
034 408 17 50  
hpstalder@glb.ch



*Thörishaus*  
**Christian Holzer**  
031 888 12 35  
cholzer@glb.ch



*Lyss*  
**Nicolas Ramser**  
032 387 41 24  
nramser@glb.ch



*Gwatt*  
**Christoph Schürch**  
033 334 78 33  
cscuerch@glb.ch



*Langenthal*  
**Marcus Paul**  
062 916 09 23  
mpaul@glb.ch

Bericht  
S. 14

## Photovoltaik



*Emmenmatt*  
**Simon Mosimann**  
079 593 58 07  
smosimann@glb.ch



*Thörishaus*  
**Manuel Stäubli**  
031 888 12 30  
mstaebli@glb.ch



*Lyss*  
**Urs Mori**  
032 387 41 28  
umori@glb.ch



*Hinwil*  
**Jost Stricker**  
044 938 87 23  
jstricker@glb.ch



*Gwatt*  
**Michael Fuss**  
033 334 78 30  
mfuss@glb.ch



*Langenthal*  
**Vincent Kaufmann**  
062 916 09 39  
vkaufmann@glb.ch



*Fenster*  
**Mathias Weber**  
034 408 17 70  
mweber@glb.ch



*Treppen*  
**Johann Wittwer**  
034 408 17 77  
jwittwer@glb.ch



*Küchen*  
**Hans Thierstein**  
034 408 17 98  
hthierstein@glb.ch



*Türen*  
**Niklaus Marthaler**  
032 387 41 25  
nmarthaler@glb.ch



*Möbel*  
**Patrick Fahrni**  
033 334 78 50  
pfahrni@glb.ch



*Schweineh./Tore*  
**Beat Scheidegger**  
034 408 17 25  
bscheidegger@glb.ch



*Rindviehhaltung*  
**Jürg Niederhauser**  
034 408 17 21  
jniederhauser@glb.ch

Stall- und  
Hoftechnik



*Langnau*  
**Florian Gerber**  
034 408 16 20  
fgerber@glb.ch



*Langnau*  
**Franziska Mannhart**  
034 408 16 03  
fmannhart@glb.ch

Geldanlagen



*Emmenmatt*  
**Daniela von Allmen**  
034 408 17 36  
dvallmen@glb.ch



*Thörishaus*  
**Urs Binggeli**  
031 888 12 32  
ubinggeli@glb.ch



*Lyss*  
**Roland Stutz**  
032 387 41 29  
rstutz@glb.ch



*Hinwil*  
**Benjamin Zundel**  
044 938 87 24  
bzundel@glb.ch



*Gwatt*  
**Michael Fuss**  
033 334 78 30  
mfuss@glb.ch



*Langenthal*  
**Christian Detscher**  
062 916 09 35  
cdetscher@glb.ch

Projektleitung

*Fragen Sie uns ungeniert!*

*Gerne nehmen wir einen Augenschein vor Ort und beraten Sie in einem ersten unverbindlichen Gespräch!*

AZ B

3550 Langnau

**DIE POST** 

### Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstr. 27  
3550 Langnau  
Telefon 034 408 17 17  
info@glb.ch

### Region Emmental

Schüpbachstr. 26  
3543 Emmenmatt  
Telefon 034 408 17 17  
emmenmatt@glb.ch

### Region Oberaargau

Murgenthalstr. 70a  
4900 Langenthal  
Telefon 062 916 09 00  
langenthal@glb.ch

### Region Berner Mittelland

Sensemattstr. 150  
3174 Thörishaus  
Telefon 031 888 12 12  
thoerishaus@glb.ch

### Region Seeland

Grenzstr. 25  
3250 Lyss  
Telefon 032 387 41 41  
lyss@glb.ch

### Region Thun/Oberland

Moosweg 11  
3645 Gwatt  
Telefon 033 334 78 00  
gwatt@glb.ch

### Region Zürich Land

Wässeristr. 31  
8340 Hinwil  
Telefon 044 938 87 00  
hinwil@glb.ch

### GLB line Ausstellung

Zentrum 30  
3322 Schönbühl